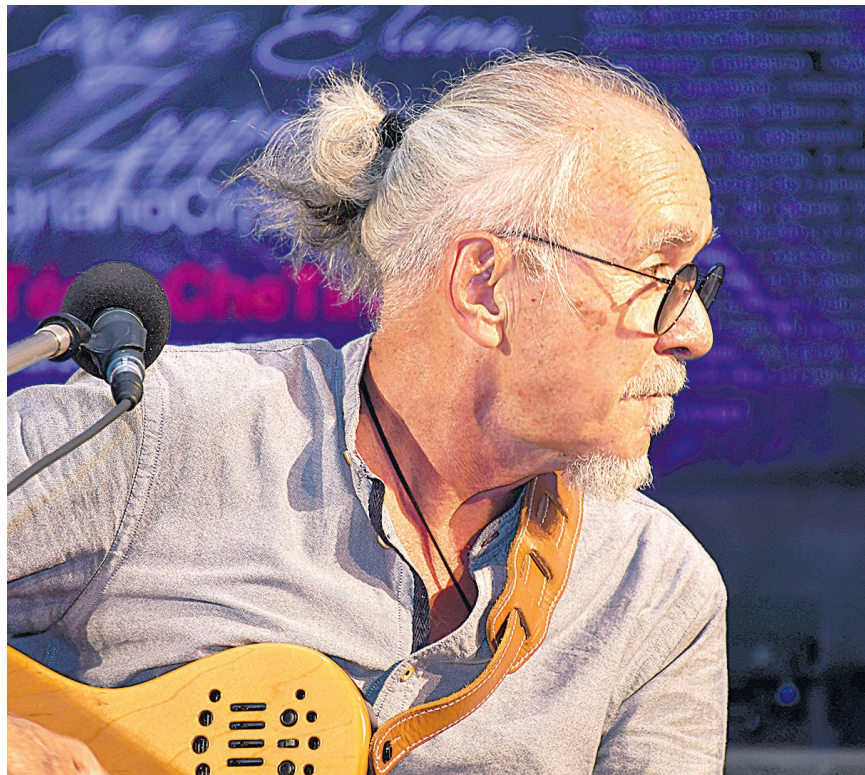




Marco Zappa an der Klarinette.



Marco Zappa an der Gitarre.



Iskander Matesic an der Harfe.



Lera Furrer und Daria Zappa.

Marco Zappa und seine Gäste

Multiinstrumentalist und Liedermacher Marco Zappa und seine Gäste verzaubern am Festival der Stille in der Oberen Kirche in Bad Zurzach ein zahlreiches Publikum.

BAD ZURZACH (dvd) – Da Marco Zappa seit 55 Jahren auf vielen Bühnen rund um den Erdball zu Hause ist, ist der gebürtige Tessiner kein Unbekannter. Wer als mittelmässig musikalischer Mensch seine Musik aber zum ersten Mal hört, kommt nicht schlecht ins Staunen.

Die Musiker

Marco Zappa sitzt umgeben von allerlei Instrumenten in der Mitte der «Bühne». Links und rechts hinter ihm stehen Nic Angileri am Kontrabass und Ilir Kryekurti am Perkussionsinstrumentarium. Rechts neben Zappa sitzt Mattia Mantello. Er spielt verschiedene Gitarren und Banjo. Zwischen ihnen bleibt zunächst ein Platz frei. Zu viert eröffnen sie also den Abend. Danach füllt sich die Bühne mit Stefania Verità am Violoncello, Tochter Daria Zappa an der Violine und Gastsängerin Lera Furrer. Die Reise beginnt.

Geschichten erzählen

Der Wind treibt dunkle Regenwolken vor sich her. Kurze Bogenstriche auf der Violine, tiefe Trommelschläge – die Instrumente zaubern gewittrige Spannung in die Luft. Bis der Himmel die Schleusen öffnet und der Regen erlösend auf die Dächer und Strassen niederprasselt. Die Instrumente hüpfen und tanzen. Sie leben, leben die springenden Tropfen auf dem Asphalt, leben den Dampf, der aufsteigt und die Blätter, die emporschnellen, sobald sich ein schwerer Tropfen löst. Marco Zappa feiert mit seiner Musik alltägliche Ereignisse. Seine Stücke erzählen Geschichten.

Die Sprache

Dafür bedient er sich verschiedener Musikstile und Rhythmen. Flöten, Violine, Harmonika, Mundharmonika und der italienische Gesang setzen manchmal feine leise, dann wieder kraftvolle Akzente. Violoncello, Kontrabass, Perkussion und Gitarren legen ihnen den Boden, nicht aber ohne selbst das eine oder andere wichtige Wörtchen mitzureden. Mühelos formt sich alles zu einem ausdrucksstarken Ganzen. Wahrnehmungen wiedergegeben in einer leicht verständlichen Sprache, die keiner Fachkenntnisse bedarf, um verstanden, gewiss aber besonderer Fähigkeiten

bedarf, um gesprochen zu werden. Den Musikern merkt man diese Fähigkeiten nicht an. Sie tun was sie tun mit grosser Selbstverständlichkeit. Und auf einmal wird klar, weshalb. Marco Zappas Enkel, elf Jahre alt, nimmt Platz auf dem freien Platz neben seinem Grossvater. Auf dem Schoss hält er eine kleine blaue Harfe. Gemeinsam stimmen die beiden ein Stück an – Iskander Matesic wächst in die Musik hinein, so wie wahrscheinlich auch seine Mutter Daria in sie hineingewachsen ist. Fortan ist er Teil des Ensembles, das an diesem Abend die Geschichten erzählt.

Zweitbeste Location

Eigentlich hätte das Konzert im Innenhof des Gasthofs zur Waag stattfinden sollen. Wegen des angekündigten Regens hat es das Festival-OK aber in die Obere Kirche verlegt. Leider, muss man sagen, denn die Akustik und das Ambiente im Innenhof der Waag, hätten Zappas Musik bestimmt noch viel würdiger unterstützt.

Mehr Festival

Aber auch so war dieses zweite Konzert am Festival der Stille ein wunderbares Erlebnis, das Lust auf mehr weckt. Es in Worte zu fassen, ist, wie sich zeigt, eine Knacknuss. Wer sich gerne selbst ein Bild macht, hat an den Wochenenden vom 2.

und 3. sowie am 16. und 17. September nochmals Gelegenheit dazu. Dann nämlich überrascht das Festival der Stille mit einer fantastischen Nacht, einem Kinderkonzert, einem Konzert mit den Zürcher Sängerknaben und zu guter Letzt mit dem Jubiläumskonzert im Ebianum, an dem Franz Hohler und Sopranistin Rachel Harnisch vom eigens für diesen Anlass gegründeten Symphonieorchester begleitet werden.

15 Jahre Festival der Stille

KAISERSTUHL (dvd) – Unter der künstlerischen Leitung von Daria Zappa und Massimiliano Matesic hatten in den vergangenen 15 Jahren weit über 150 Künstler ihren Auftritt am Festival der Stille. Von Kaiserstuhl (Kaiserbühne, Stadtkirche Sankt Katharina) über Hohentengen (Engelhof), Erzingen (Bergkapelle) und Fisibach (Ebianum) bis nach Bad Zurzach (Obere Kirche) haben die beiden Initianten malerische und stimmige Kulissen und Spielorte für die Festivalkonzerte ausgesucht.



Marco Zappa und seine Musiker erzählen musikalische Geschichten.